

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 102 (1995)

Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht 1994 der IFWS Landessektion Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In dem vor sieben Jahren bezogenen Neubau fertigen etwa 80 Personen rund 250 000 Teile Tag- und Nachtwäsche für Damen (75%) und Herren (25%) aus gewobenen, kettengewirkten und gestrickten Stoffen. Dabei kommen teure Materialien, wie Seide und mercerisierte Baumwolle, beide auch in Kombination mit Lycra, zum Einsatz. Die hochmodischen, exklusiven Wäscheteile umfassen rund 120 Modelle, darunter auch Herren-Bodies und -Badehosen, in fünf Grössen und acht Farben. Hierfür ist in der Fertigung noch viel manuelles Geschick erforderlich. Der Umsatz von rund 10 Mio. Franken pro Jahr wird neben dem Schwerpunktmarkt Europa auch im Mittleren und Fernen Osten erzielt. Fritz Benz

Jahresbericht 1994 der IFWS Landes- sektion Schweiz

Vorwort

Der Inhalt des Vorwortes wurde bereits im Tagungsbericht kommentiert.

Mitgliederbewegung

Die gegenwärtige wirtschaftliche Situation führte infolge beruflicher und geschäftlicher Veränderungen zu 7 Austritten. Erfreulicherweise gelang es dem Landesvorsitzenden, 7 Personen bzw. Firmen für einen Beitritt zu gewinnen, so dass die Zahl der Mitglieder mit 85 gleich blieb.

Finanzen

Einnahmen und Ausgaben waren 1994 weitgehend ausgeglichen. Über Einnahmen, Ausgaben und Vermögensverhältnisse gibt die an der Landesversammlung kommentierte Jahresrechnung Aufschluss.

Tätigkeit

Die laufenden Vereinsgeschäfte wurden wie in den Vorjahren vom Landesvorsitzenden F. Benz, welcher auch die Aufgaben des Sekretärs übernahm, dem Kassier P. Schreiner und der Büro-

kraft A. Saner erledigt. Der Landesvorsitzende organisierte die Frühjahrstagung 1994 und die Gruppenreise zum 36. Weltkongress in Gent im Herbst 1994.

Leistungen

Unsere Mitglieder erhielten im Berichtsjahr in Form von Rundschreiben zahlreiche Einladungen zu Fachveranstaltungen, Betriebsbesuchen und Kursen. Die IFWS-Mitglieder kommen bei SVT- und SVF-Veranstaltungen sowie beim Bezug unseres Publikationsorgans *mittex* in den Genuss von Vergünstigungen.

Die Frühjahrstagung der Landessektion Schweiz am 15. April 1994 in Wattwil beinhaltete das Symposium «Technische Textilien aus Ketten- und Nähewirken» mit drei Referaten. Die Frühjahrstagung BRD in Egelsbach und Rüsselsheim umfasste Referate über die Produkte der Firma Fleissner, die Vliesherstellung und Ausrüstmaschinen für Maschenwaren sowie Werkbesichtigungen bei Fleissner und Opel.

Am 36. Weltkongress im September 1994 in Gent (B) referierten 25 interna-

tional bekannte Fachleute. Im Begleitprogramm des Kongresses konnten zwei Spinnereien, eine Rundstrickerei, zwei Kettenwirkereien mit teils eigener Ausrüstung, ein Strumpfbetrieb sowie das Technische Entwicklungszentrum CENTEXBEL besichtigt werden.

Die Landessektion Österreich organisierte im Februar und im November 1994 zwei interessante Betriebsbesichtigungen zu den Firmen Albert Alge, Lustenau (Elastikbänder) und VEGA, Lustenau (Raschelgardinen).

Schlusswort

Gerade die erschwerten Rahmenbedingungen für die Maschenindustrie erfordern vermehrte Anstrengungen im Bereich Innovation, Produktentwicklung und rationelle Fertigung. – Mit den verschiedenen Aktivitäten versuchte unsere Fachvereinigung, hierzu einen aktiven Beitrag zu leisten. Für die uns von verschiedenen Seiten dabei zuteilgewordene Unterstützung danken wir an dieser Stelle.

Fritz Benz, Vorsitzender der IFWS
Landessektion Schweiz

Quali-Tex Standard 2000: neues Hohensteiner System zur Qualitätsbewertung von Bekleidungserzeugnissen

Mit dem Quali-Tex Standard 2000 ist es erstmals möglich, die Gebrauchqualität beliebiger Kleidungsartikel nachvollziehbar zu bestimmen. Verarbeitungsfehler, Passformmängel, Materialdefekte können damit aufgedeckt, die Qualität des Artikels durch eine Gesamtbenotung sichtbar gemacht werden.

Qualitätssicherung zwischen Bekleidungshersteller und Handel

Damit bildet dieser Standard die Basis für die Integration der Qualitätssicherung an der Schnittstelle zwischen Bekleidungsherstellung und Handel. Der Bekleidungshersteller kann damit dem



Handel gegenüber die geprüfte Qualität seiner Produkte per Zertifikat aussagefähig belegen und gleichzeitig die eigene Qualität überwachen.

Für den Handel ist der Standard ein wichtiges Instrument zur vergleichenden Lieferantenbewertung und eine Ba-

sis für längerfristige Lieferantenpartnerschaften. Noch bevor es zu Schadensfällen und Reklamationen kommt, sind Qualitätsmängel an Angebotsmustern und an den Liefermustern zu erkennen.

Hauptkriterien

Nach Quali-Tex Standard 2000 werden Verpackung, Aufmachung, sichtbare Fehler, Beschädigungen oder Mängel, Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, Pflegekennzeichnung, Pflegbarkeit, Farbechtheiten, Oberflächenempfindlichkeit und Festigkeitseigenschaften der eingesetzten Materialien sowie Verarbeitungs- und Passformgenauigkeit vor und nach der Pflege bewertet.

Das Zertifikat «Geprüfte Qualität nach Quali-Tex Standard 2000» wird nur vergeben, wenn eine bestimmte Gesamtnote erreicht wird. Die gleichbleibende Qualität wird durch eine Konformitätserklärung gesichert.

Weitere Informationen: *Forschungsinstitut Hohenstein, D-Bönnigheim, Tel.: 0049 7143 271300, Fax: 0049 7143 27151*

Schärer Schweiler Mettler AG wieder in der Gewinnzone

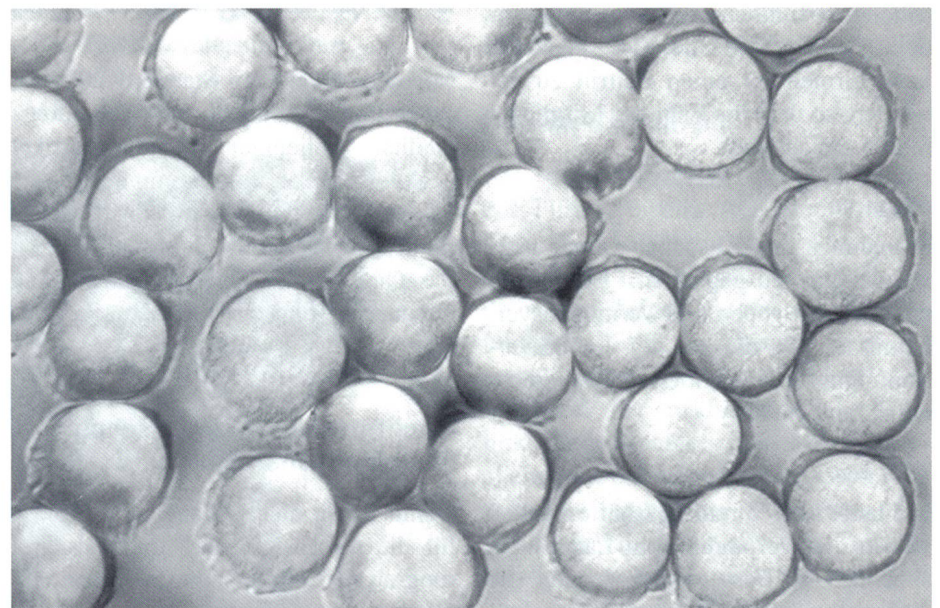
Dank einer konsequenten Anpassung der Angebotspalette auf die Kundenbedürfnisse schloss die Schärer Schweiler Mettler AG (SSM) das Geschäftsjahr 1994 erfolgreich ab. Der Umsatz wurde trotz des anhaltenden Preisdruckes, auch ausgelöst durch die stark negativen Währungseinflüsse, auf Vorjahresniveau gehalten. Die Konzessionen konnten durch die weitere Umsetzung von flexiblen Fertigungszellen, Just-in-time-Fertigung, gezogenem Materialfluss (KANBAN) sowie Optimierung der Abläufe eingegangen werden. Diese Schlüsselfaktoren führten SSM in die Gewinnzone.

Im Zeichen der ITMA'95 gilt es weiterhin mit wirtschaftlich interessanteren Produkten, die noch flexibler den Kundenanforderungen gerecht werden, die eingeleitete positive Geschäftsentwicklung weiterzuführen. *Pedro Szot*

dynatec von Schoeller Switzerland

Kernstück des Gewebes ist eine spezifische Garnkombination und eine von Schoeller-Ingenieuren und einem holländischen/japanischen Garnhersteller kreierte neue Faser auf Nylonbasis (Polyamid-4.6), mit der Bezeichnung Dynafil TS-70. Diese Faser zeichnet sich durch eine sehr hohe Gewebereissfestigkeit, eine erhöhte Temperaturbeständigkeit bis 290 °C und eine gute Abriebfestigkeit aus. Dynafil ist zudem problemlos färbbar.

Neben der Garnentwicklung wurde ein neuer Gewebeaufbau konstruiert und die Webe-, Färbe- und Ausrüstungsprozesse den spezifischen Anforderungen angepasst. Damit hat Schoeller ein ausserordentliches Schutzgewebe auf den Markt gebracht, das nicht nur den hohen Sicherheitsanforderungen entspricht, sondern auch ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis aufweist.



Dynafil TS-70, Faserquerschnitte

Merkblatt «Vorzüge des Teppichbodens»

Teppiche sind lärmindernd, staubbindend, energiesparsam und pflegeleicht, so die Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden (GuT). Staub sinkt in Räumen mit textilem



Bodenbelag schnell ab und wird dann von den Florfasern des Teppichbodens bis zum nächsten Staubsaugen festgehalten. Bei glatten Belägen wird der Staub bei jedem Luftzug erneut aufgewirbelt.

Textile Bodenbeläge vermitteln nicht nur optisch den Eindruck von Wärme und Behaglichkeit. Der dicke Flor und die Rückenbeschichtung wirken isolierend und bilden eine Wär-

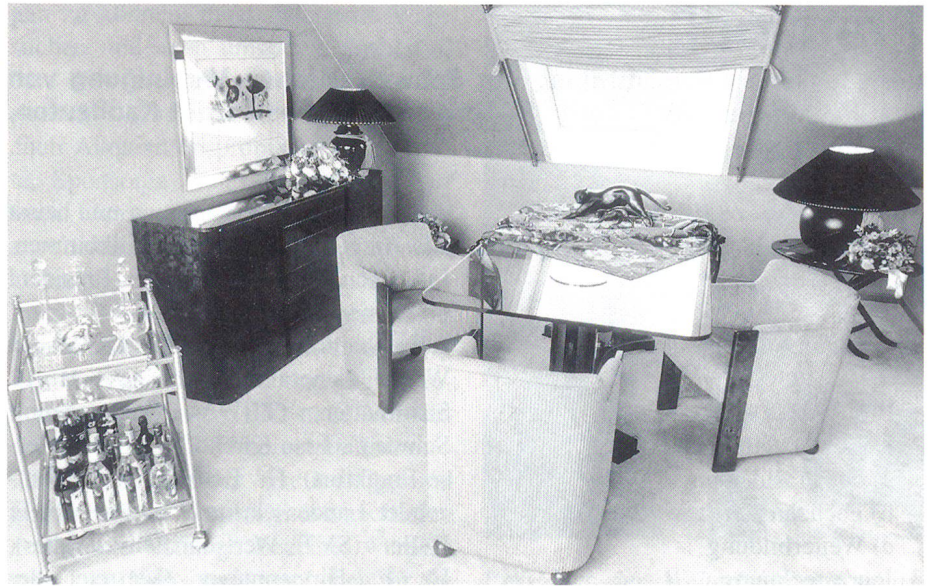
mebarriere. Die weichen, elastischen Textilfasern sorgen für einen federnden Effekt beim Gang über den Teppichboden. Die physiologische Wirkung ist dem Laufen über Wiesen und Waldboden vergleichbar.

GuT ist bisher die einzige europaweit arbeitende Institution, deren Mitgliedsfirmen sich einer freiwilligen Selbstkontrolle unterziehen. Alle Teppichböden, die mit dem Signet «Teppichboden schadstoffgeprüft» ausgezeichnet sind, geben dem Verbraucher Sicherheit, dass die Produktion möglichst umweltfreundlich erfolgt.

Das Merkblatt «Die Vorzüge des Teppichbodens» kann bestellt werden bei: GuT, clo Teppich Forum, Dorfplatz 4, 8126 Zumikon. (Bitte unbedingt ein frankiertes Rückantwortcouvert C5 beilegen).

Natürliche Teppichböden liegen im Trend

Natürliche Materialien erleben im Wohn- und Objektbereich eine Renaissance. Tropische Fasern, wie Kokos und Sisal, die von Natur aus besonders strapazierfähig sind, aber auch qualitativ



Schurwollteppich von Melchnau Teppiche

hochwertige Schurwollteppiche vermitteln eine warme, natürliche Atmosphäre.

Kokos und Sisal

Aus Kokosfasern werden einerseits feine, hartgedrehte Zwirne und andererseits weiche fingerdicke Garne hergestellt. Sisal besitzt eine sehr gute Scheuerfestigkeit und eine gute Formstabilität. Die Garne lassen sich leicht einfärben. Teppiche aus Kokos- und Sisalfasern wirken antistatisch und sind schwer entflammbar.

Neuseeländische Schurwolle

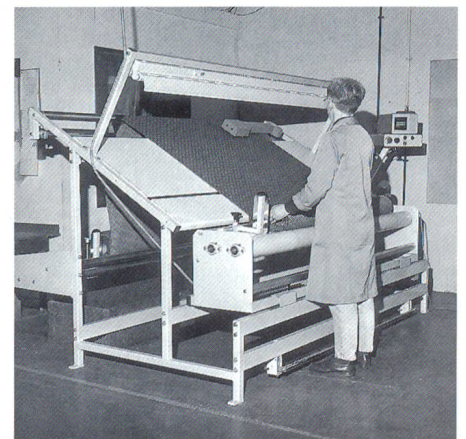
Die Wolle neuseeländischer Schafe wird mit dem Signet «Wools of New Zealand» ausgezeichnet. Diese Wolle ist schmutzabweisend und sehr sauber. Deshalb wird dieser Rohstoff zur Herstellung von Teppichen in Pastelltönen eingesetzt.

Neue Warenschaumaschine von Shelton

Die schnellen Veränderungen bei den Modetrends und das rasche Reagieren auf Bestellungen erfordern von den Lieferanten von Möbelbezugsstoffen für Hotels, Clubs, Schiffe und anderen

Bereichen des öffentlichen Lebens eine hohe Flexibilität. Die in West Yorkshire ansässige Sinclair Fabrics Ltd. hat aus diesem Grund ständig 300 Produktgruppen am Lager. Damit lässt sich eine sofortige Lieferung nach Kundenwunsch garantieren.

Zur Qualitätskontrolle und zum Abmessen wird seit kurzem die neue Warenschaumaschine Verifab, Modell H, von Alan Shelton Ltd. eingesetzt. Die Maschine ist mit einem regelbaren Spannungskontrollsystem und einer variierbaren Oberbeleuchtung ausgestattet. Optionale Ausstattungen, wie Stückendeüberwachung, Kantenföhreinheit und das Verifab-Computer-System zum automatischen Drucken der Stücketiketten ergänzen das Angebot.



Warenschaumaschine Verifab, Modell H
Foto: Alan Shelton Ltd.

Handhabungs-Technik



**VITAX
LevoMat**
Das
Hubgerät
für ein
schnelles,
präzises und
müheloses
Positionieren.

Bruno Zwahlen AG

Tel. 055 - 72 42 00 Fax 055 - 72 42 43